



Ein typischer Konflikt ist das Autofahren. Man muss Pinkeln und darf nicht oder es gibt einen Riesenkrach, weil man austreten muss. In diesem Beispiel geht es um die Reizblase eines 10-jährigen Jungen beim Autofahren.

Wenn es darum ging, irgendwo hin zu fahren, hatte das Kind eine sogenannte Reizblase.

Der Konflikt:

Der Junge hatte noch zwei Brüder und wenn es darum ging, irgendwo hin zu fahren, machten die Eltern ein grosses Aufheben davon, ob auch wirklich alle vorher auf der Toilette gewesen waren. Der jüngste und der älteste Bruder gingen anstandslos, aber der mittlere Junge sträubte sich und sagte, dass er nicht zur Toilette müsse. Es passierte einmal, dass der Junge während der Fahrt doch mal zur Toilette musste und der Vater tobte und schimpfte.

Das war der Konflikt des Jungen mit der Schiene »im Auto fahren«. Ab da reagierte er bei der Abfahrt mit Reizblase.

Ich riet den Eltern, den Druck herauszunehmen. Sie sollten das zur Toilette gehen nicht mehr zum Thema machen. Ausserdem sollte der Vater unterwegs von sich aus mal eine Pause machen und fragen, ob jemand zur Toilette müsse. Mit dieser Vorgehensweise würde man den Konflikt »egalisieren«.